

INHALT

Vorwort	7
Sigrun Bielfeldt: <i>Erinnerungen an mein Studium bei Dmitrij Tschizewskij an der Heidelberger Ruprecht-Karls-Universität in den sechziger und siebziger Jahren. Mit Reminiszenzen an Ludolf Müllers Kiever Rus'</i>	15
Ludolf Müller: <i>Wie ich die russische Kultur liebgewonnen habe (mit einem Begleitbrief Müllers an seinen russischen Übersetzer Aleksej Grigor'ev)</i>	75
Ludolf Müller: <i>Erinnerungen an Dmitrij Tschizewskij: Halle, Marburg, Tübingen</i>	97
Ludolf Müller: <i>Brief an Sigrun Bielfeldt (Tschizewskij und Schellings ‚Freiheitsschrift‘, 2009)</i>	117
Ludolf Müller Briefbeilage: <i>„Zu Tjutčevs Gedicht vom ‚letzten Kataklysmus‘. Ein Beitrag zum Thema ‚Tjutčev und Schiller‘“</i>	119
Ludolf Müller: <i>Brief an Sigrun Bielfeldt</i>	131
Dmitrij Tschizewskij: <i>Brief an Thomas Mann (27.10.1945) aus dem Heidelberger Nachlaß. Mit einem Kommentar von Wladimir Janzen</i> . . .	133
Anhang I:	
Sigrun Bielfeldt, <i>Abgesang auf die Bohemistik: Der verborgene Ursprung oder die ‚Anfänge‘ des tschechischen historischen Denkens. Mit Hinblick auf Felix Vodickas strukturelle Geschichtstheorie (1978). Brief-</i>	

beilagen von Miroslav Červenka an Sigrun Bielfeldt vom 16.11. 1979. Antwortschreiben von Sigrun Bielfeldt an Miroslav Červenka vom 10.12. 1979	149
Anhang II.	
Sigrun Bielfeldt: <i>Literarische Erinnerungen an Poltava</i> (2005). In der Nähe von Dmitrij Tschizewskijs Geburtsort Aleksandrija, Kirovohrads'ka Oblast' (ukr. Oleksandriya)	209
Anhang III.	
Sigrun Bielfeldt: <i>Kiev 2005. Auf der Suche nach Rainer Maria Rilkes und Ludolf Müllers ‚russischer Frömmigkeit‘</i>	239